

BIEN SÛR PRODUCTIONS ET LE COLLECTIF 64  
PRÉSENTENT

# LES GARDIENNES DE LA PLANÈTE

RACONTÉ PAR JEAN DUJARDIN



UN FILM DE JEAN-ALBERT LIÈVRE

Une coproduction BIEN SÛR PRODUCTIONS, LE COLLECTIF 64, WLP, JD PROD, ECHO STUDIO, WILD BUNCH INTERNATIONAL avec la participation de CANAL+, CINÉ+  
Produit par MARC DUJARDIN et JULIEN SEUL - Avec le soutien de la Fondation Prince Albert II de Monaco - En partenariat avec l'UNESCO

Un film écrit par JEAN-ALBERT LIÈVRE Inspiré par le poème «WHALE NATION» d'HEATHCOTE WILLIAMS

En Dolby Atmos dans les salles équipées

© 2023 CANAL+ PRODUCTIONS

BIEN SÛR  
PRODUCTIONS

LE COLLECTIF  
64

WLP

JD PROD

«echo studio»  
REALISATION AUDIO

wild bunch  
INTERNATIONAL

CANAL+

CINÉ+

FONDATION  
PRINCE ALBERT II  
DE MONACO

unesco

FRAN

BIEN SÛR PRODUCTIONS ET LE COLLECTIF 64  
ZEIGEN

# WHALE NATION

EIN FILM VON

JEAN-ALBERT LIÈVRE

ERZÄHLT VON

JEAN DUJARDIN

1h22 / Französisch mit deutschem Untertitel / Ton : Atmos / Bild : 2.39

**AB 23. MÄRZ IM KINO**

DISTRIBUTION  
JMH DISTRIBUTIONS SA  
societes@jmhsa.ch  
Tél : 032.729.00.20

PRESSE  
Filmbüro  
valerio@filmbuero.ch  
Tél : 079.203.80.17

## SYNOPSIS

Ein Buckelwal wird an einem einsamen Ufer angespült. Während eine Gruppe von Männern und Frauen seine Rettung organisiert, entdecken wir die aussergewöhnliche Geschichte der Wale, Bewohner der Weltmeere, die seit mehr als 50 Millionen Jahren für das Ökosystem unseres Planeten unperlässig sind.



*Buckelwal*

# VORWORT VON JEAN-ALBERT



"Nachdem ich einige Jahre damit verbracht hatte, japanische Werbefilme in Europa zu organisieren, habe ich auf dem Dachboden des nationalen Naturkundemuseums die Welt der Tierdokumentationen entdeckt. Dort, in der Rue Cuvier, hatte sich der Kino-Fotoservice von Jean-Marie Baufle installiert, der zusammen mit Gérald Calderon grosse Tierfilme drehte: *Le risque de vivre* (frei übersetzt: Das Risiko des Lebens), *Le bestiaire d'amour* (frei übersetzt: Das Bestiarium der Liebe), *Les contes sauvages* (frei übersetzt: Die wilden Geschichten).

Die Filme wurden zum Teil in Aquarien, Vivarien und Terrarien gedreht, die sich in der obersten Etage der Galerie der Mineralogie und Geologie des Jardin des Plantes in Paris befinden, ein magischer Ort, zu dem wir Tag und Nacht Zugang hatten. Es war die Höhle Ali Babas von Jean-Marie Baufle, dessen Einfallsreichtum aussergewöhnliche Aufnahmen mit Hilfe von Endoskopen, Hochgeschwindigkeits-kameras oder 35mm Kameras, die mit Mikroskopen verbunden waren, ermöglichte.

So wurde ich für eine ihrer Produktionen mit der Organisation einer grossen, rund um die Welt gefilmten Dokumentarfilmserie betraut, gemeinsam mit François und Géralds Sohn Philippe.

Von Nepal bis ins tiefste Indien, von den Ebenen der Masai Mara bis zum höchsten Gipfel des Ruwenzori-Gebirges, von den Mangroven Mexikos bis zu den tropischen Wäldern Costa Ricas.

Während mehr als 10 Jahren, konnte ich mit einem sehr kleinen Team quasi alle Umgebungen dieses Planeten und sämtliche Aspekte des Filmes von Tieren - von den grossen Raubkatzen bis zu den Ameisen - entdecken.

Ich ging von der Organisation zur Aufnahme über, nachdem ich von Jacqueline Fano, der Cutterin, Gérard Vienne und François Bel in die Filmmontage eingeführt worden war. Um eine dieser Reisen und das Material, das mir zur Verfügung stand, zu nutzen, machte ich mich eines Tages an die Realisation eines Films über ein Refugium für Giraffen in Kenia, ein kleiner Film, der alle begeisterte und meine neue Funktion als Produzent / Regisseur offizialisierte.

Einige Monate später, nachdem ich gerade eine Dokumentation über das Blätterdach des tropischen Waldes in Costa Rica beendet hatte, in dem das Abenteuer eines Biologieforschers, der dank einer riesigen, spinnennetzartigen Konstruktion die Baumwipfel bewohnte, nachgezeichnet wird, kontaktierte mich Nicolas Hublot, der für seine Sendung ebenfalls das Dach des Waldes erforschen und die Flora und

Fauna der Wipfel filmen wollte. Dies war der Beginn einer langjährigen Kooperation mit dem Sender Ushuaia.

Afrika, Asien, Ozeanien, Arktis und Antarktis - mehr als 25 Jahre lang haben wir unseren Planeten durchstreift, mit einer Besonderheit, nämlich die Themen in ganz kleinen Teams zu realisieren. Niemals mehr als drei Personen, eine Spezialität, die zu meinem Markenzeichen wurde: so wenig Personen wie möglich, um reaktiver, mobiler, diskreter und flexibler zu sein.

So kam es, dass ich anlässlich einer dieser Reisen zum ersten Mal die Gelegenheit hatte, mit Walen zu schwimmen, eine Erfahrung von solcher Intensität, einer solchen Emotion, dass ich sie ständig teilen wollte.

Wir waren mehr als 15 Tage an der Silver Bank, (einem Korallenriff vor den Turks- und Caicosinseln) auf einem Fischerboot, um die Wale zu beobachten und zu hören, ohne uns ihnen jemals nähern zu können. Der Dreh war eine Katastrophe: kein Bild! Als sich eines Tages beim Tauchen (ich bin kein grosser Taucher) der felsige Boden vor mir zu bewegen, umzukippen begann, wusste ich nicht mehr, ob ich Opfer eines Unwohlseins oder ob es ein Erdbeben war.

Als ich plötzlich meinen Kopf nach rechts drehte, sah ich etwas, das mir wie eine Schwanzflosse vorkam, und dann grosse, weisse Brustflossen... nur ein paar Zentimeter von mir entfernt hatte ich einen Buckelwal vor mir, so gross und dermassen nah, dass ich ihn nicht gesehen hatte! Was ich für einen Felsen gehalten hatte, begann sich vor mir, mit unbeschreiblicher Anmut, zu drehen. Eine luftige Leichtigkeit. Unsere Blicke trafen sich und ich hatte das Gefühl, ein Lächeln mit ihm auszutauschen.

Ich träumte mehrere Nächte von diesem Augenblick, wir kehrten ohne Bilder zurück, aber seitdem wollte ich immer einen Film über diese Wale drehen und den Moment mit anderen teilen... Ich musste einfach nur 31 Jahre warten."



"DAS GEDICHT VON HEATHCOTE WILLIAMS WAR EINE GROSSE QUELLE DER INSPIRATION, UM DIE GANZE BEDEUTUNG DIESES TIERES FÜR DIE ENTWICKLUNG UNSERER ZIVILISATION IN BILDER ZU FASSEN."



*Buckelwal*

# AUF EIN MINIMUM REDUZIERTES TEAM

Im Gegensatz zu grossen Tierproduktionen, die üblicherweise mannstarke Teams auf der ganzen Welt mobilisieren, war ich fest entschlossen, Whale nation (Originaltitel: Les Gardiennes de la Planète) anders zu drehen, um die Mobilität des Films mit einem aufs Minimum reduzierten Team und die Zusammenarbeit mit lokalen Profis zu fördern.

Da Wale überall auf der Welt leben, wurden Entscheidungen getroffen, um das Reisen und die Verlagerungen von Mensch und Ausrüstung einzuschränken. So wurde z.B. Mexiko begünstigt, weil man dort drei Walarten findet. Die Filmteams wurden auf 2-3 Personen reduziert, wobei Techniker und bereits vor Ort befindliche Ausrüstung Vorrang hatten.

So waren wir bei unserer Abreise aus Paris nur zu dritt, manchmal auch nur ich allein, und wir arbeiteten vor Ort mit Fischern, Tauchern, "Drohnensteuerern" oder lokalen Tontechnikern.

Wir reisten mit wenig Gepäck, das schwere Material liehen wir vor Ort aus (Kisten, Flaschen, Tauch-an-züge, Kompressoren, Drohnen usw.).

Mit meinem weltweiten Netzwerk organisierten wir die Produktion in drei Abschnitten:

- Dreharbeiten mit Abreise aus Paris (Grönland, Mexiko, Argentinien, Polynesien, Bretagne, Mittelmeer und Normandie)
- Dreharbeiten mit lokalen Teams (Südafrika, Australien, Tonga, Kamtschatka)
- Fotografen und beauftragte Kameraleute (Antarktis, Hawaii, Norwegen)

Diese Art der Produktion ermöglichte mir eine gewisse Beweglichkeit und Reaktionsfähigkeit, die essenziell waren, um die besten Bilder einzufangen. Waren die Tiere z.B. nicht vor Ort anzutreffen oder die Wetterbedingungen ungünstig, d.h. waren die Drehbedingungen nicht erfüllt, galt es den Standort zu wechseln.

Oft vergeht ein Tag, ohne brauchbare Bilder zu haben. Manchmal aber, in nur wenigen Stunden, löscht eine magische Begegnung mehrere Tage des Scheiterns aus. Es gilt geduldig und selbstbewusst zu sein, nie zu stressen und sich mit den besten Spezialisten zu umgeben. Ich hatte die Chance, mit einigen von ihnen zu arbeiten:

(Denis Lagrange (Unterwasserregisseur und -kameramann), René Heuzy (professioneller Taucher, spezialisiert auf grosse Meeressäuger, u.a. Pottwale, Regisseur und Unterwasserkameramann), Yves Lefevre (Taucher), Roger Horrocks (Unterwasserkameramann), Yann Hubert (Unterwasserkamera-mann und -fotograf in Französisch-Polynesien), Jean-Charles Granjon (Kameramann für Meeres- und Unterwasseraufnahmen in Marseille).



# HINTER DEN KULISSEN DER DREHARBEITEN

Der Film Whale nation (Originaltitel: Les Gardiennes de la Planète) nimmt einen originellen Blickwinkel ein: den des Wals. Über die Voiceover ist er es, der erzählt. Visuell gesehen erzeugt dies eine überraschende sensorische Erfahrung, sodass manchmal der Eindruck entsteht, in der Haut einer der Wale zu stecken. Wie ist das gelungen?

Um dieses Ergebnis zu erzielen, muss man den Walen so nahe wie möglich kommen, was keine einfache Sache ist. Mehrere Bedingungen müssen erfüllt sein: gutes Wetter, gute Sicht unter Wasser, viel Geduld, die Tiere beim Rendezvous, Reaktionsfähigkeit und Glück!

Der Regisseur Jean-Albert Lièvre wollte so vorgehen, dass die Ruhe der Wale gewahrt wird und die Auswirkungen der Dreharbeiten auf die Umwelt minimiert werden.

## DIE DREHBEDINGUNGEN

- das Wasser muss klar sein
- die Tiere müssen uns nahe an sie herankommen lassen
- die Kuppel des Kameragehäuses darf nicht beschlagen sein
- ein Wassertropfen darf sich nicht auf der Optik befinden
- der Bootskapitän muss präzise manövrieren und gut gelaunt sein, um ständig von Neuem zu beginnen
- der Kontakt mit dem Tier muss sich herstellen lassen
- die Sonne muss hoch genug stehen, damit das Licht unter Wasser das Motiv in der Tiefe beleuchten kann

## DIE KUNST, UNBEMERKT ZU BLEIBEN

Es sind die Wale, die entscheiden. Wollen sie uns nicht in der Nähe haben, entfernen sie sich. Bleiben sie in der Nähe, liegt das daran, dass sie die menschliche Präsenz irgendwie "akzeptieren" und dann kann es zu fabelhaften Begegnungen kommen! Um jedoch die Chancen dafür zu erhöhen, gilt es so diskret wie möglich zu sein, um sie nicht zu stören...

## DER MANN, DER MIT DEN POTTWALEN FLÜSTERT

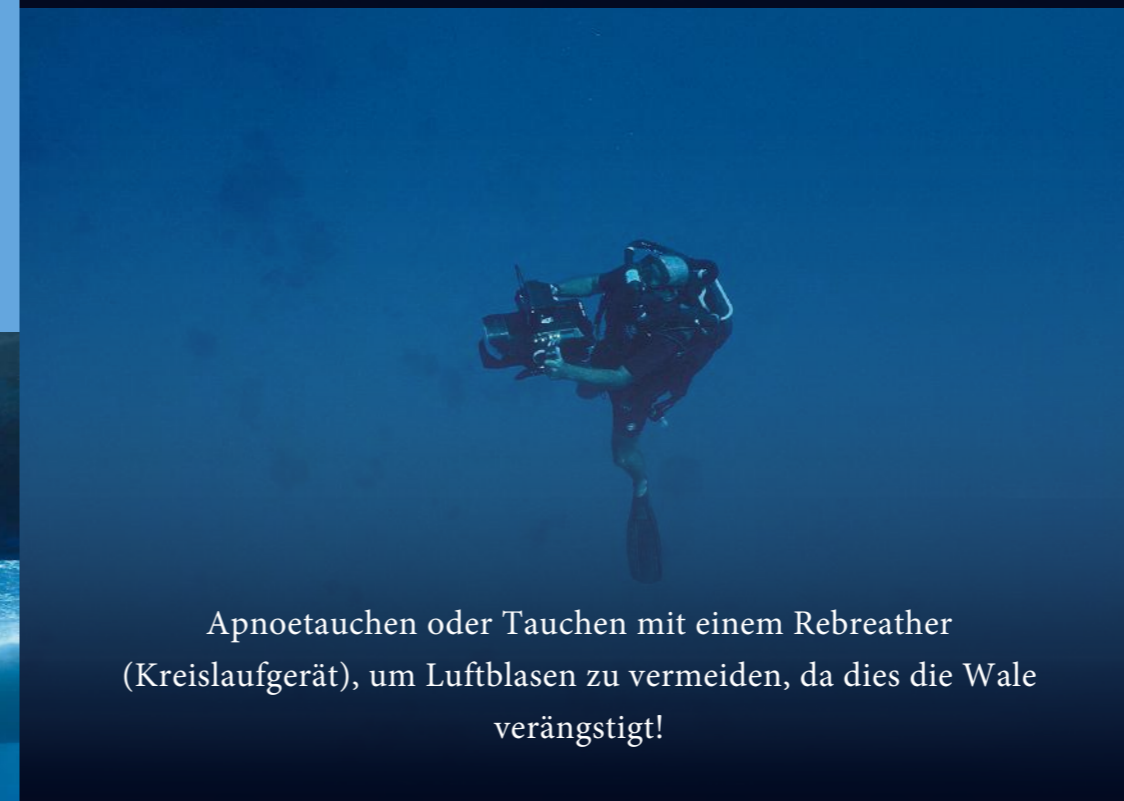
Auf der Insel Mauritius hat Taucher und Kameramann René Heuzey seit 25 Jahren eine Beziehung mit einer Familie von Pottwalen aufgebaut. Mit der Zeit entwickelte er Kontakt zu jedem einzelnen Familienmitglied. Er ist der Autor der unglaublichen Bilder stillender Walmütter.



Atmung überwachen und dank leistungsstarker Zoom-Objektive von Land aus filmen.



Leise Drohnen benutzen, um zu filmen, ohne ein Boot zu nehmen..



Apnoetauchen oder Tauchen mit einem Rebreather (Kreislaufgerät), um Luftblasen zu vermeiden, da dies die Wale verängstigt!



Ein Stangensystem bauen, um die Kamera bis in 8 Meter Tiefe zu versenken, ohne Taucher einzusetzen.

## SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Die Wale zu Kinohelden erheben? Das ist die gewagte Wette des Films *Whale nation* (Originaltitel: *Les Gardiennes de la Planète*). Er nimmt uns mit in jeden Winkel der Welt, um mehreren Walen zu begegnen.

Der in der Alltagssprache verwendete Oberbegriff "Wal" birgt eine grosse Vielfalt an Säugetieren der Ordnung der Wale. Die ältesten bekannten und völlig an ein aquatisches Leben angepassten Wale, sind mehr als 40 Millionen Jahre alt.

Einige Wale haben Barten, die vom Oberkiefer herabhängenden Hornplatten, die als Nahrungsfilter wirken (Wasser durchlassen, aber Nahrung zurückhalten).

Andere haben Zähne, die es ihnen ermöglichen, grössere Beutetiere zu fangen.



### EIN MYSTERIÖSER GESANG

Diese Laute, dieser Gesang ist ein seit Jahrtausenden streng gehütetes Geheimnis der Wale. Kommunikationsmittel über grosse Distanzen hinweg? Generationsübergreifendes Übermittlungswerkzeug? Geolokalisierungsinstrument? Verführungstrumpf? Es ist wahrscheinlich ein wenig von all dem auf einmal, aber wir haben es noch nicht geschafft, diese Sprache zu entschlüsseln.

### DIE JAGD MIT HILFE VON BLASEN

Um sich zu ernähren, haben Buckelwale eine erstaunliche Jagdtechnik entwickelt: Sie bilden Blasen! Genauer gesagt setzen sie Netze aus Luftblasen frei, die Spiralen im Wasser formen und die Krillschwärme, die sie so sehr lieben, einfangen. Alles, was sie noch tun müssen, ist, sich mit weit geöffnetem Maul darüber zu werfen!

### DER BUCKELWAL

Wissenschaftlicher Name: *Megaptera novaeangliae*  
Grösse: 11 bis 18 Meter  
Gewicht: 25 bis 40 Tonnen  
Lebensdauer: bis zu 50 Jahren  
Besonderes Kennzeichen: sein unglaublicher Verführungsgesang  
Drehorte: Antarktis, Tahiti, Mexiko, Tonga und Südafrika



### DER BLAUWAL

Wissenschaftlicher Name: *Balaenoptera musculus*  
Grösse: 20 bis 30 Meter  
Gewicht: 75 bis 200 Tonnen  
Lebensdauer: 70 bis 90 Jahren  
Besonderes Kennzeichen: das grösste auf unserem Planeten lebende Tier  
Drehort: Mexiko



### DER GRAUWAL

Wissenschaftlicher Name: *Eschrichtius robustus*  
Grösse: 12 bis 15 Meter  
Gewicht: 15 bis 35 Tonnen  
Lebensdauer: bis zu 70 Jahren  
Besonderes Kennzeichen: sein Kopf, sehr klein im Vergleich zum Körper  
Drehort: Mexiko



### DER ATLANTISCHE NORDKAPER

Wissenschaftlicher Name: *Eubalaena glacialis*  
Grösse: 14 bis 18 Meter  
Gewicht: 30 bis 80 Tonnen  
Lebensdauer: bis zu 80 Jahren  
Besonderes Kennzeichen: sein enormer Unterkiefer  
Drehort: Argentinien



### DER GRÖNLANDWAL

Wissenschaftlicher Name: *Balaena mysticetus*  
Grösse: 15 bis 20 Meter  
Gewicht: 75 bis 100 Tonnen  
Lebensdauer: mehr als 200 Jahre  
Besonderes Kennzeichen: seine gigantischen Barten von 4m Länge, ein Rekord!  
Drehort: Grönland



### DER POTTWAL

Wissenschaftlicher Name: *Physeter macrocephalus*  
Grösse: 12 bis 20 Meter  
Gewicht: 15 bis 45 Tonnen  
Lebensdauer: bis zu 70 Jahren  
Besonderes Kennzeichen: sein grosser Kopf in Form eines Parallelepipedes  
Drehort: Mauritius



# UNSERE SCHUTZENGEL

Das Leben auf der Erde beruht auf einem zerbrechlichen Gleichgewicht, in dem jede Lebensform eine Rolle zu spielen hat. Lange unbekannt erweist sich die der Wale, angesichts der Herausforderungen des Klimawandels, als unerlässlich. Der Film erklärt es und warnt uns vor den Gefahren, die auf diese Riesen lauern, und den Folgen, die ihr Verschwinden haben könnte.

## DER MENSCH, FEIND NR. 1 DES WALS

Jahrhundertlang galten Wale als Monster. Die Menschen hatten eine rein gebrauchtorientierte Sicht auf sie und beuteten sie in grossem Massstab aus, was zu einem massiven Rückgang ihrer Bevölkerung führte. Einige Arten, wie der Blauwal, sind fast vollständig vom Gesicht unseres Planeten verschwunden.

## NEUE GEFAHREN

Auch wenn die Jagd auf Wale heute weitgehendst verboten ist, stören die menschlichen Aktivitäten noch immer die Existenz dieser Tiere. Umweltverschmutzung, akustische Belästigungen, Zusammenstösse mit Schiffen, Fischernetze usw. sind alles Gefahren, die die Wale tagtäglich bedrohen.

## EINE INDIREKTE ÖKOLOGISCHE ROLLE

Wale sind am Gleichgewicht des Planeten beteiligt dank ihrer... Exkremete! Reich an Mineralstoffen fördern diese das Wachstum von Phytoplankton, das - wie Pflanzen - Photosynthese betreibt. Das bedeutet, dass Plankton Lichtenergie, das in die Atmosphäre gelangende CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) sowie Mineralstoffe aus dem Ozean für sein Wachstum benötigt... und dabei Dioxygen, d.h. Sauerstoff, freisetzt. Wissenschaftlern zufolge liefert Phytoplankton die Hälfte des Sauerstoffs auf unserem Planeten, das Gas, das uns atmen lässt.

Da Wale das Wachstum von Phytoplankton stimulieren, tragen sie indirekt zur Sauerstoffproduktion bei. Und das ist noch nicht alles! Stirbt das Plankton ab, sinkt es zum Meeresboden und nimmt einen Teil des vom Phytoplankton gebundenen CO<sub>2</sub>, den Kohlenstoff, mit in die Tiefe. So viel CO<sub>2</sub>, das wichtigste Treibhausgas, das für lange Zeit weit weg von der Atmosphäre eingeschlossen sein wird.



*Buckelwal*



VIELLEICHT WERDEN DIE MENSCHEN  
EINES TAGES FRIEDLICH MIT DEN  
SÄUGETIEREN DES OZEANS KOOPERIEREN

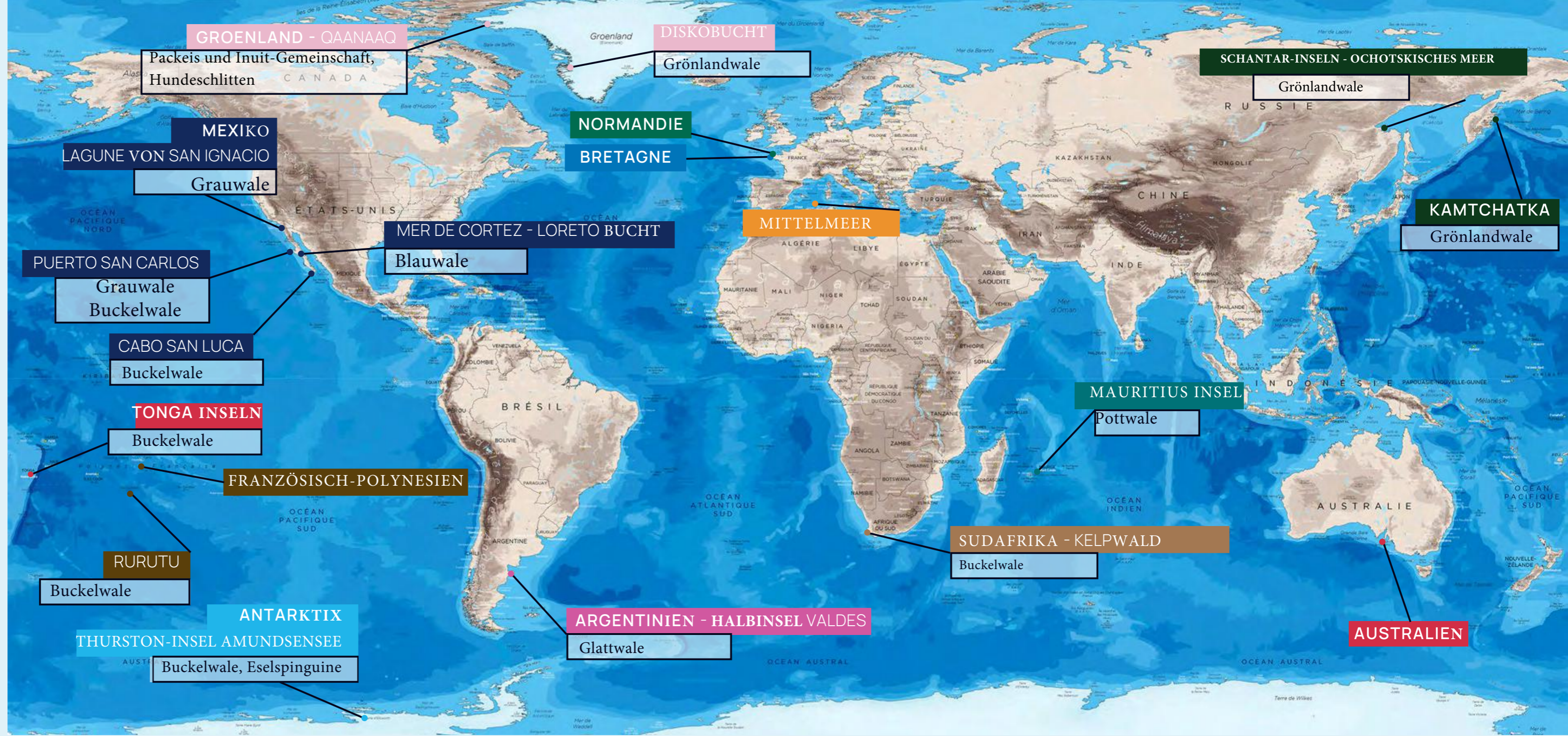


## ERDBEWohner

Die Ozeane und Meere bedecken zwei Drittel der Oberfläche des Planeten. Daher wird er auch gerne der "blaue Planet" genannt. So ist die grösste Fläche der Erde nicht von Menschen, sondern von... Walen bewohnt! Also was wäre, wenn wir, die Menschen, auf ihrem Planeten leben ?



# DREHORTE





# LES GARDIENNES DE LA PLANÈTE

UN FILM DE  
JEAN-ALBERT LIÈVRE

RACONTÉ PAR  
JEAN DUJARDIN

UNE COPRODUCTION Bien Sûr Productions, Le Collectif 64,  
WLP, JD Prod, Echo Studio, Wild Bunch  
International

AVEC LA PARTICIPATION DE CANAL+, CINÉ+

PRODUIT PAR Marc DUJARDIN et Julien SEUL

AVEC LE SOUTIEN DE La Fondation Prince Albert II de Monaco

EN PARTENARIAT AVEC l'UNESCO

DISTRIBUTION FRANCE PAN DISTRIBUTION

INSPIRÉ PAR Le poème *Whale Nation*  
d'Heathcote WILLIAMS

DIRECTEUR DE LA PHOTOGRAPHIE Nedjma BERDER

MONTAGE Cécile HUSSON

SOUND DESIGN Alexandre HERNANDEZ  
Grégory VINCENT

MIXAGE Emmanuel CROSET

ASSISTANTS À LA RÉALISATION Alix DE SAINT VINCENT  
Maurice DUBROCA

Tétée d'un bébé cachalot

BIEN SÛR  
PRODUCTIONS

LE COLLECTIF  
64

WLP

JD PROD

echo studio  
INSPIRING CHANGE

wild bunch  
INTERNATIONAL

CANAL+

CINE+

FONDATION  
PRINCE ALBERT II  
DE MONACO

unesco

PAN

# MUSIQUES

## “ THEY IMAGINE THE CITY GROWING OUT INTO THE OCEAN ”

(Johann Johannsson)  
Interprété par Johan Johannsson  
© Mute Song Ltd  
© 2012 Johann Johannsson,  
under exclusive licence to  
DeutschGrammophon GmbH, Berlin  
Avec l'autorisation de Première Music  
Group et d'Universal Music Publishing  
Film & TV  
*Tous droits réservés*

## “ J16 2 PART I ”

(Composé et interprété par Molécule)  
© & © 2019 Mille Feuilles  
Édité par Éditions Stigmates  
*Tous droits réservés*

## “ THE ONE ”

Interprété par Duñe x Crayon  
Composé par Lorenzo Larue, Vincent  
Goazempis, Thomas Clairice  
© Roche Musique/Lorenzo Larue/Leos  
2020  
© Roche Musique 2020  
*Tous droits réservés*

## “ MIDNIGHT THE STARS AND YOU (FOX TROT) ”

Reginald Connelly/Harry M Woods,  
James Campbell  
Interprété par Ray Noble & His  
orchestra  
Original recorded 1934. All rights  
reserved by Sony Music Entertainment  
© Cinephonic Music Ltd.  
Avec l'autorisation de Sony Music  
Entertainment France et Campbell  
Connelly France  
*Tous droits réservés*

## “ FUN UP HERE ” feat Logic

(Robert Bryson Hall II, Eric Frederic,  
Mike Posner, Trocon Markous Jr  
Roberts, Ignacio Silva)  
Interprété par Mike Posner, Logic  
© Mae Jesse and Ried Music/EMI  
Black Music Inc/Smash Digital/North  
Greenway Productions/Sony/ATV  
Tunes  
LLC/Universal/MCA Music Publishing  
on behalf of Songs of Universal, Inc.  
And Three One Productions/Ignacio  
Silva  
(DR)  
© 2019 Island Records, a division of

UMG Recordings, Inc.  
Avec l'aimable autorisation de EMI  
Music  
Publishing France et Universal Music  
Publishing Film & TV  
*Tous droits réservés*

## “ THE END ”

(Paroles et musique de Sibylle Baier  
[BMI])  
Interprété par Sibylle Baier  
Avec l'autorisation de Robby Baier  
Music LLC  
*Tous droits réservés*

## “ UNTITLED ”

(Baptiste Doucet)  
© et © *Droits réservés*

## “ ONE EARTH, ONE PEOPLE, ONE LOVE (EXTRAIT DE SUN RINGS) ”

(Musique de Terry Riley)  
Interprété par Kronos Quartet  
© Associated Music Publishers, Inc.,  
© 2015 Nonesuch Records Inc.  
Avec l'autorisation de Warner Music  
France et Première Music Group  
*Tous droits réservés*

## MUSIQUE “ OVERTURE ”

(Felix Mendelssohn)  
« Meeresstille und Gluckliche Fahrt  
(Calm Sea and Prosperous Voyage) ”  
Performed by the Slovak Philharmonic  
Orchestra & Oliver Dohnányi  
(conductor)  
Licensed courtesy of Naxos Music UK  
Ltd

## “ SONGS OF THE HUMPBACK WHALE ”

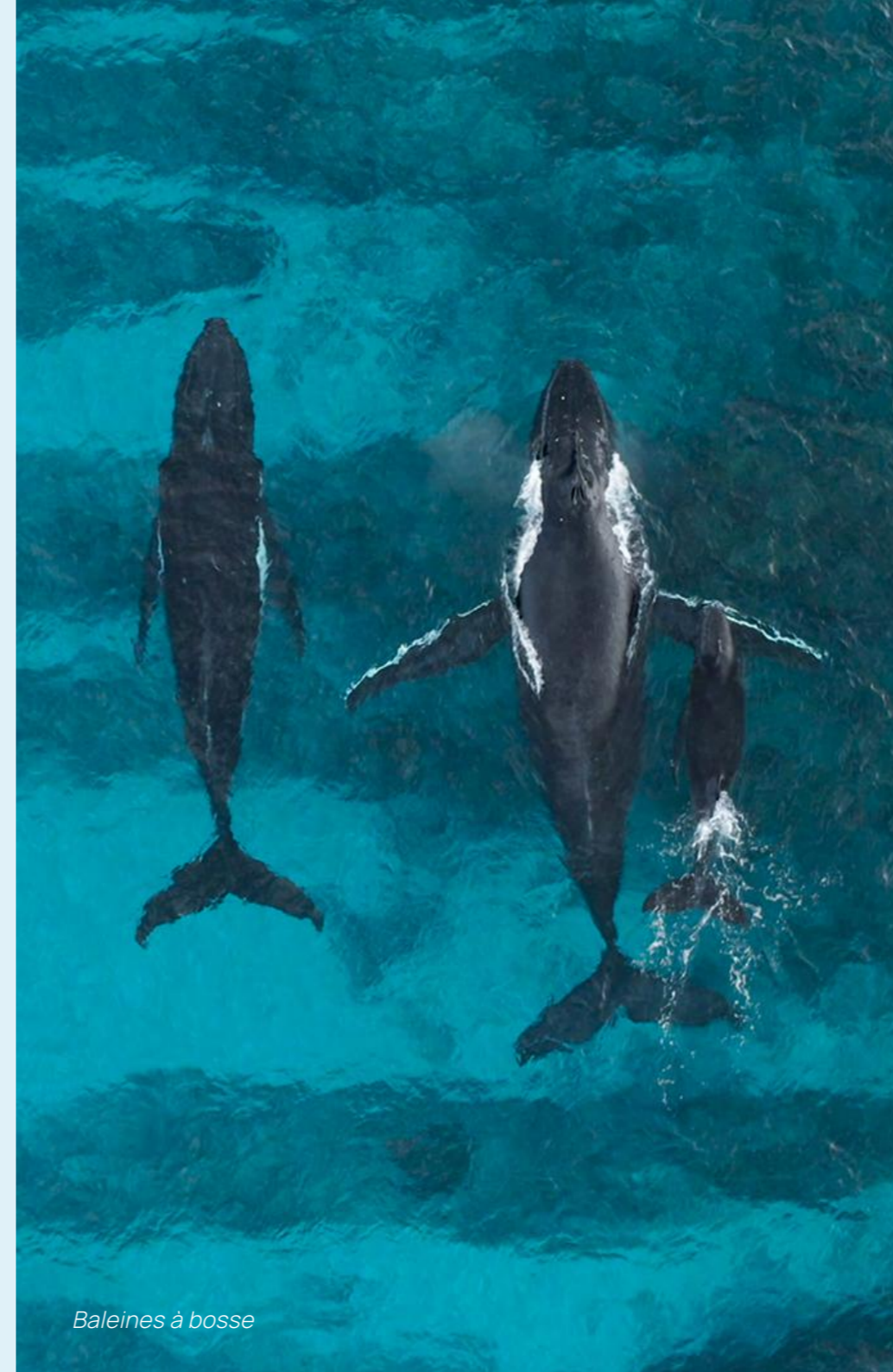
(Roger Payne)  
© & © Ocean Alliance, Inc.  
*Tous droits réservés*

## “ KARAOKE SAX ”

(Leo Harry Major)  
© & © 2022 Leo Major Music  
*Tous droits réservés*

## “ THAT'S THE WAY OF THE WORLD ”

(Maurice White, Verdine White, Charles  
Stepney)  
Interprété par Earth, Wind & Fire  
© EMI April Music Inc. / Embassy Music  
Corporation  
© 1975 Columbia Records, a division of  
Sony Music Entertainment  
Avec l'autorisation de Sony Music



Baleines à bosse

Entertainment France, Campbell  
Connelly  
France et de EMI Music Publishing  
France  
*Tous droits réservés*

## “ WISHIN' ON A STAR ”

(Paroles et musique de Billie Rae  
Calvin)  
Interprété par Seal  
© May Twelfth Music et Warner-  
Tamerlane Publishing Corp.  
© 2011 Reprise Records  
Avec l'autorisation de Warner Music  
France et Warner Chappell Music  
France  
*Tous droits réservés*

## “ TREATY ”

(Paroles et musique de Leonard  
Cohen)  
Interprété par Leonard Cohen  
© Old Ideas LLC  
© 2016 Sony Music Entertainment  
Avec l'autorisation de Sony Music  
Entertainment France et de Sony  
publishing France  
*Tous droits réservés*

## “ 63°32'43.7"N 19°43'46.3"W ”

(Jon Thor Birgisson, Orri Pall Dyrason,  
Georg Holm)  
Interprété par Sigur Rós  
© Universal/MCA Music Publishing on  
behalf of Songs of Universal, Inc.  
© 2018 KRUNK  
Avec l'autorisation d'Universal Music  
Publishing Film & TV et Warner Music  
France  
*Tous droits réservés*

## “ SHOW ME EVERYTHING ”

(Paroles et musique de David Leonard  
Boulter et Stuart Ashton Staples)  
Interprété par Tindersticks  
© BMG Rights Management (UK)  
Limited  
© 2012 Lucky Dog  
Avec l'autorisation de BMG Rights  
Management (France)  
*Tous droits réservés*

## “ BETTER TO MISS YOU ”

(Jesse O'Mahoney, Thomas Ellis)  
© & © Chappell Recorded Music Library  
Ltd  
Avec l'aimable autorisation de  
Universal Production Music  
*Tous droits réservés*

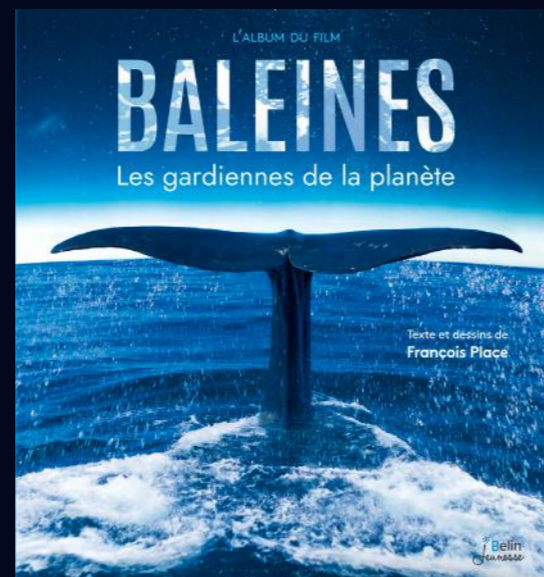
# À L'OCCASION DE LA SORTIE DU FILM



- **2 kits pédagogiques** utilisables en classe, avant et après la projection du film : un kit primaire pour **les classes de CM1/CM2** et un kit collège en conformité avec **les programmes de la 6ème à la 3ème**.



- **Un album documentaire jeunesse**, signé par le talentueux **François Place** (*Le Chêne, Rois et reines de Babel, Les derniers géants...*). Inspiré du film, il sera disponible en librairie à partir du **8 février 2023**, aux éditions **Belin Jeunesse**. La renommée de cet auteur et le succès de ses précédents livres offriront au film une belle exposition en librairie.



**POUR EN SAVOIR PLUS, RENDEZ-VOUS SUR :**

[BELIN-EDUCATION.COM/BALEINES-LES-GARDIENNES-DE-LA-PLANETE](http://BELIN-EDUCATION.COM/BALEINES-LES-GARDIENNES-DE-LA-PLANETE)

# UNE CAMPAGNE D'IMPACT

**PROLONGER L'EXPÉRIENCE DU FILM EN DONNANT  
AUX SPECTATEURS LES CLÉS POUR AGIR**

Coordonnée par Echo Studio, la campagne d'impact du film *Les Gardiennes de la Planète* propose aux spectateurs et spectatrices d'aller plus loin grâce à des ressources pédagogiques et pratiques pour contribuer à protéger l'écosystème marin.

Avec 5 partenaires associatifs reconnus (**IFAW, Project Rescue Ocean, la LPO, la Fondation de la mer, Longitude 181**). Le public pourra ainsi s'informer et réaliser des actions concrètes sur une plateforme digitale pour réduire la pollution plastique et sonore de l'océan qui menace les baleines.

## POUR EN SAVOIR PLUS

Rendez-vous sur [www.gardiennesdelaplanete-lefilm.com](http://www.gardiennesdelaplanete-lefilm.com)



En partenariat avec l'UNESCO

# EN PARTENARIAT AVEC



# SCIENTIFIQUES CONSULTÉS

- Pr. Susanne Shultz** University of Manchester, spécialiste du comportement animal
- Dr Kate Stafford** Océanographe
- Hal Whitehead** Université Dalhousie, biologiste marin, spécialisé dans les cachalots
- Noé Sardet** Réalisateur et producteur canadien spécialisé dans la captation des planctons
- Dr Gaby Gorsky** Chercheur, coordinateur de Tara Océan, directeur de l'observatoire océanologique de Villefranche sur Mer
- Michael Behrenfeld** Oregon's State University, chercheur en biologie, écologie, spécialisé dans les algues marines
- Olivier Adam** Professeur à la Sorbonne, spécialisé en bio-acoustique et en chants de baleines
- Lori Marino** neuroscientifique, spécialisée en comportement animalier et présidente du Whale Sanctuary Project